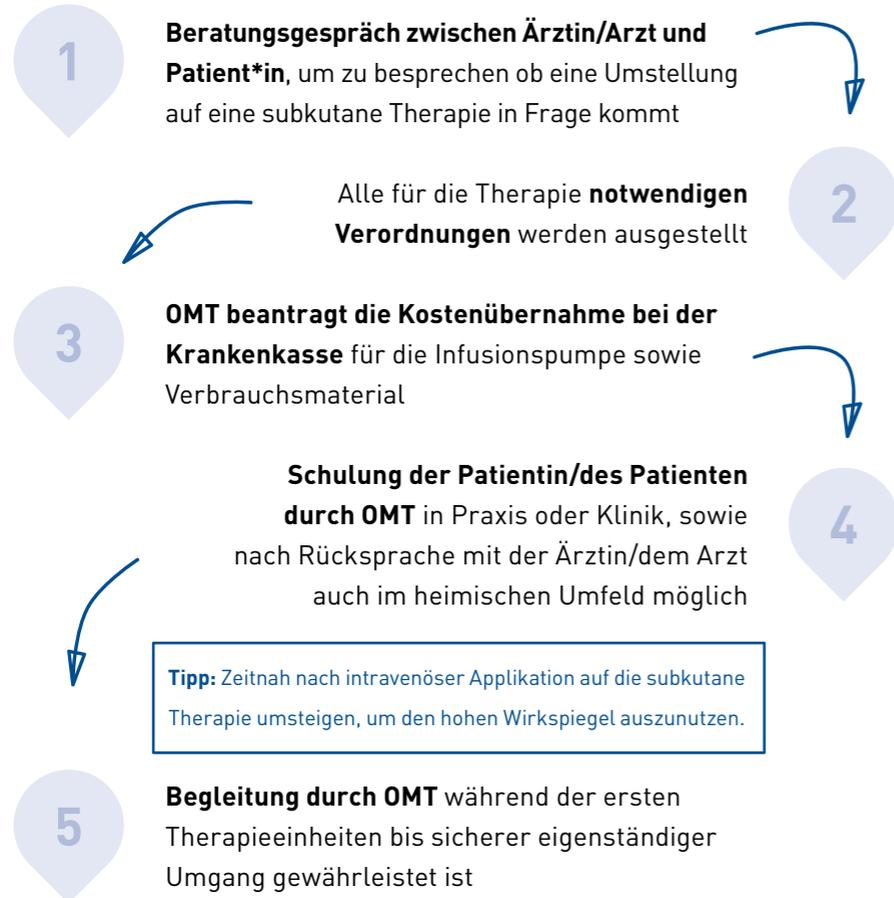


Wie läuft die Umstellung auf eine subkutane Therapie ab?



Vom **OMT-Rundum-Service** profitieren:

- Rezeptorganisation und Abwicklung Kostenübernahme für Patient*innen
- Persönliche Begleitung durch Fachexpert*in im Außendienst
- Verbrauchsmaterial über Online-Bestelltool flexibel bestellbar
- Offenes Ohr bei Notfällen dank 24h-Pumpenhotline

Haben Sie Fragen? Unser Kundenservice berät Sie gern.

OMT GmbH & Co. KG
optimal medical therapies | Emscherstraße 8 | 32427 Minden

Tel. +49 571 974 34-0 | Fax +49 571 974 34-39 | info@omtmed.com



www.omtmed.com

OMT - Ein Unternehmen der **VitalAire**

Flyer s.c. Immunglobulintherapie bei CIDP | V.01 | 04/2024 | ART00017056 | Alle Rechte vorbehalten

Fachkreis-Information

Subkutane Immunglobulin- Therapie

Infusionstherapie bei CIDP

OMT

Wissenswertes zu CIDP



Chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) ist eine seltene neurologische Erkrankung, die das periphere Nervensystem betrifft. Diese Autoimmunerkrankung führt zu einer chronischen Entzündung der peripheren Nerven, was zu fortschreitender Schädigung der Myelinschicht führt.

Die Symptome von CIDP können vielfältig sein und umfassen eine progressive Schwäche in den Extremitäten, Taubheitsgefühle, Koordinationsprobleme und Gangstörungen.¹ Einige Patient*innen berichten auch über Kribbeln, Schmerzen oder Muskelkrämpfe.¹ Die Symptome entwickeln sich allmählich über Wochen oder Monate und können zu erheblichen

Beeinträchtigungen der Lebensqualität führen.

Zur Behandlung von CIDP-Patient*innen kann unter anderem eine subkutane Immunglobulintherapie eingesetzt werden.² Das Ziel der Immunglobulintherapie bei CIDP ist die Modulation des Immunsystems, um die autoimmunen Prozesse zu unterdrücken und die Entzündung der peripheren Nerven zu reduzieren. Dies kann zur Verbesserung der neurologischen Symptome und zur Verlangsamung des Krankheitsverlaufs beitragen.³

¹ Van den Bergh PY, Hadden RD, Bouche P, et al. European Federation of Neurological Societies/Peripheral Nerve Society Guideline on management of chronic inflammatory demyelinating polyradiculoneuropathy: report of a joint task force of the European Federation of Neurological Societies and the Peripheral Nerve Society - first revision. Eur J Neurol. 2010;17(3):356-363.

² Hughes RA, Donofrio P, Bril V, et al. Intravenous immune globulin (10% caprylate-chromatography purified) for the treatment of chronic inflammatory demyelinating polyradiculoneuropathy (ICE study): a randomised placebo-controlled trial. Lancet Neurol. 2008;7(2):136-144.

³ Dyck PJ, Tracy JA, History, diagnosis, and management of chronic inflammatory demyelinating polyradiculoneuropathy. Mayo Clin Proc. 2018;93(6):777-793.

Was verspricht die subkutane Therapie?



Ein Plus an Lebensqualität:



Die Heimselbsttherapie bietet ein größtmögliches Maß an Lebensqualität und Freiheit für die Patient*innen, da sie die Therapie flexibel in ihren Alltag integrieren können. Die wesentlichen Vorteile für die Patient*innen sind:

- Eigenständigkeit und Selbstbestimmung in der Therapiedurchführung
- Zeit- und Fahrtkostensparnis durch weniger Besuche in der Praxis oder in der Klinik
- Dadurch weniger Fehlzeiten im Berufs- oder Schulalltag

Blick auf Praxis oder Klinik:



Durch die subkutane Heimselbsttherapie von CIDP-Patient*innen erweitern sich Ihre Kapazitäten, neue Versorgungen anzunehmen – wohlwissend, dass Ihre CIDP-Patient*innen fachgerecht durch OMT bei der subkutanen Therapie begleitet werden.

Effekt auf die Therapiekosten:



Durch die subkutane Therapie lassen sich aus Sicht der Krankenkassen Kostenersparnisse erzielen.⁴

⁴ Ritchie, B., Martins, K.J.B., Tran, D.T. et al. Economic impact of self-administered subcutaneous versus clinic-administered intravenous immunoglobulin G therapy in Alberta, Canada: a population-based cohort study. Allergy Asthma Clin Immunol 18, 99 (2022).

